

Gruppe des <i>Polymorphites abnormis</i> :	Gruppe des <i>Polymorphites polymorphus</i>
<i>Polymorphites abnormis</i> v. Hau. <sup>1)</sup>	<i>Polymorphites polymorphus</i> Quenst.
" <i>Fischeri</i> nov. sp.	<i>hybrida</i> Opp. (non d'Orb.)
" <i>Meyrati</i> Oqst.	<i>caprarius</i> Quenst.
" <i>aenigmaticus</i> Gem.	<i>Bronni</i> Röm.
" <i>Mazzettii</i> Gem.	<i>confusus</i> Quenst.
" <i>Cortesei</i> Gem.	
" <i>granulifer</i> Gem.	
" <i>circumcrispatus</i> Gem.	
" <i>alloplocus</i> Gem.	
" <i>peregrinus</i> n. sp.	

#### IV. *Dumortiera* Haug.

Aus Gründen genetischer Natur erhebt Haug seine im Jahre 1885<sup>2)</sup> von *Harpoceras* abgetrennte UnterGattung *Dumortiera* zum selbstständigen Genus, als dessen Ausgangspunkt die Gruppe des *Am. Jamesoni* Sow. angenommen wird, während sich die Harpoceraten aus *Arietites Waug.* entwickelt haben sollen.

##### a) Gruppe der *Dumortiera Jamesoni*.

*Dumortiera Jamesoni* Sow.  
*Vernosae* v. Zitt.  
 " *Meneghini* v. Zitt. in coll.

##### b) Gruppe der *Dumortiera Levesquei*.

*Dumortiera Levesquei* d'Orb.  
*Lessbergi* (Brco.) Haug.  
*sparsicosta* n. sp.  
*Munieri* Haug.  
*subundulata* (Brco.) Haug in mehreren Varietäten.  
*grammoceroides* n. sp.

##### Untergruppe der *Dumortiera radiosa*.

*Dumortiera rhodanica* n. sp.  
*suevica* n. sp.  
*radiosa* Seeb.  
*pseudoradiosa* Brco.

##### c) Gruppe der *Dumortiera Dumortieri* (*Catullocceras* Gem.)

*Dumortiera* (*Catullocceras* *Perrudi* Dum u. Font.  
 " *Dumortieri* Thioll.

An die Beschreibung der genannten Arten reiht sich zunächst ein vorwiegend polemisch gehaltener Anhang an die Gattung *Dumortiera* an, worauf noch in mehreren Capiteln die Zusammengehörigkeit der vier Gattungen zu einer Familie, sowie deren geschichtliche Entwicklung besprochen wird, wobei der Autor abermals auf die interessante Erscheinung der Convergenz im Sculpturtypus getrennter Reihen zurückzukommen Gelegenheit findet.

Was die beigegebenen Illustrationen betrifft, hätten wir eine präzisere Darstellung der Loben bei den in den Text eingedruckten Abbildungen gewünscht.

(G. Geyer.)

**Dr. O. Böttger.** Die Rissoidengattung *Stossichia* Brus., ihre Synonymie und ihre lebenden und fossilen Vertreter. Separat-Abdruck aus Jahrbücher der Deutschen Malakozool. Gesellschaft. XIV. Jahrg., Heft II, 1887. Mit Taf. 6, Fig. 3—5.

Der Verfasser theilt zunächst die Geschichte der von Brusina 1870 aufgestellten Gattung *Stossichia* mit und weist nach, dass dieselbe entgegen der Ansicht

<sup>1)</sup> In einer Nachschrift (pag. 102), worin Haug bemerkt, dass sein Aufsatz bereits in Druck lag, als die Arbeit des Referenten über die liasischen Cephalopoden des Hierlatz (Abth. d. k. k. geol. Reichsanstalt. Bd. XII, Nr. 4) erschien, wird die Uebereinstimmung hervorgehoben, zu welcher bezüglich der verwandtschaftlichen Beziehungen dieser Art und jener von *A. abnormis* v. Hau., beide Arbeiten gelangt sind.

<sup>2)</sup> Beiträge zu einer Monographie der Ammonitengattung *Harpoceras*. Mit 2 Tafeln. Neues Jahrbuch f. Mineralogie etc. Stuttgart 1885, III. Beilage-Band.

anderer Autoren, aber entsprechend jener von Nevill vorläufig der Schale nach zu den Rissoiden, und zwar in die Reihe von Rissoina zu verweisen sei.

Sie umfasst folgende Arten:

a) Lebende Formen.

1. *Stossichia abnormis* Nev. (Andamanen, Ceylon, Bombay, Seychellen, Mauritius).
2. *Bourgoignati* Issel. (Subfossil an der Küste des rothen Meeres).
3. *concinna* Sow. (Japan).
4. *mirabilis* Dunker. (Samoa-Inseln).

b) Tertiäre Formen.

5. *Stossichia buccinalis* Grat. (Unter- bis Mittelmiocän von Méri gnac bei Bordeaux, Sct. Paul und Moulin de Cabannes bei Dax).
6. *costata* Boettger n. f. (Lapugy).
7. *multicingulata* Boettger n. f. (Lapugy, fraglich von Steina brunn und von Modena. Lebend angeblich am Senegal).
8. *semicostulata* Boettger n. f. (Lapugy).

Von den genaunten Arten (Typus *Stossichia buccinalis* Grateloup) werden *Stossichia mirabilis*, *buccinalis*, *multicingulata*, *semicostulata* und *costata* beschrieben, letztere 3 Formen auch abgebildet. (L. Tausch.)

V. v. Zepharovich. Ueber Trona, Idrialin und Hydrozinkit. Groth's Zeitschr. f. Krystallogr. etc. 1887. Bd. XIII, S. 135 bis 144.

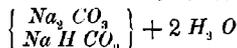
I. Krystalle der Trona,  $Na_6 C_4 O_{11} + 5 H_2 O$ .

In der Sodafabrik zu Ebensee bildeten sich zufällig in grossen, vor Abkühlung geschützten eisernen Gefässen, aus einer nahezu gesättigten Lösung von Natriumcarbonat, bei Anwesenheit von viel Chlornatrium und Natriumsulphat und einer Temperatur zwischen 50° und 85° schöne Krystalldrüsen mit wasserhellen Krystallen. Nach B. Reinitzer besitzen sie folgende Zusammensetzung:

	Gefunden	Berechnet für $Na_6 C_4 O_{11} + 5 H_2 O$
Kohlensäure	= 38.93 Procent	38.92 Procent
Natron	= 40.77 "	41.18 "
Wasser	= 19.96 "	19.90 "
Natriumsulphat	= 0.20 "	10.00 "
	99.86	

J. Kachler fand 41.12 und 41.14 Procent Natron, Spuren von Chlor, Eisen und Thonerde, Schwefelsäure war in merklicher Menge nicht nachzuweisen.

Aus obigem Befund geht die Formel  $Na_6 C_4 O_{11} + 5 H_2 O$  oder



hervor, der obige Zusammensetzung entspricht.

Die Krystallform entspricht, wie Zepharovich nachweist, der der Trona und ist demnach für diese obige Formel anzunehmen.

Der Autor behält die Aufstellung Haidinger's bei und ermittelte auf Grundlage sehr zahlreicher Messungen folgende Elemente:

$$a : b : c = 2.8459 : 1 : 2.9696$$

$$\beta = 77^\circ 23'$$

Beobachtete Formen sind:  $a(100)$ ,  $c(001)$ ,  $o'(\bar{1}11)$ . Diese drei bilden Combinationen, die in den Drüsen seltener vorkommen. Meist treten zu den nach der  $b$ -Axe langgezogenen Krystallen mehrere Domen hinzu, die an der Trona noch nicht beobachtet wurden und durch welche vorwaltend achtseitige Säulen gebildet werden, so  $\rho(304)$ , untergeordnet  $\rho'(\bar{1}018)$ ,  $\rho''(2013)$  und  $\rho'''(302)$ .

In der gewählten Aufstellung sind die Krystalle parallel  $a(100)$  vollkommen spaltbar. Die Ebene der optischen Axen liegt senkrecht zu  $(010)$ . Bezüglich der Messungsergebnisse und optischen Details sei auf das Original verwiesen.

Boussingault's „Urao“ stimmt in der Zusammensetzung und der Krystallform mit der Trona überein.